

Teurer Freund Josef Wissarionowitsch!

Im Namen der Mitglieder unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, aller klassenbewußten deutschen Arbeiter und aller friedliebenden Deutschen sprechen wir Ihnen, dem genialen Steuer-
mann der Sowjetunion, dem großen Führer der Weltfriedensfront und dem besten Freunde des deutschen Volkes, unsere herzlichsten, brüderlichen Glückwünsche zu Ihrem 70. Geburtstag aus.

Sind Ihnen die Werktätigen und Friedensfreunde aller Länder zu ewigem Dank verpflichtet, so gilt das für die deutsche Arbeiterbewegung in ganz besonders hohem Maße. Als Sie vor dem ersten Weltkriege die Kader der bolschewistischen Partei erzogen, taten Sie das auch durch kritische Würdigungen der deutschen Arbeiterbewegung. Mit marxistisch-leninistischer Scharf sieht erkannten Sie schon frühzeitig den Krebschaden der deutschen Sozialdemokratie, den Reformismus und das versöhnlerische Verhalten ihm gegenüber. Sie gaben damit den deutschen Sozialisten Ratschläge, die auch heute noch ihre volle Gültigkeit haben.

Sie gaben in der „Geschichte der KPdSU (B)“ die erste richtige Einschätzung der deutschen Novemberrevolution. Sie zeigten in Ihrem Brief „Über einige Fragen der Geschichte des Bolschewismus“ die Hauptfehler der Linken in der Sozialdemokratie auf und gaben uns damit die Lehre, daß nur auf der festen Grundlage des Marxismus-Leninismus die Kampfkraft der deutschen Arbeiterbewegung wiederhergestellt werden kann. Neben Lenin waren Sie es, der den Führern der deutschen Arbeiterbewegung in allen schwierigen Situationen mit seinem Rat zur Verfügung stand. Sie haben den deutschen Kommunisten schon im Jahre 1925 warnend die Leninsche Bedingung für den Sieg der Arbeiter ins Gedächtnis gerufen, indem Sie ihnen sagten:

„Damit die Arbeiter siegen können, muß sie *ein* Wille begeistern, muß sie *eine* Partei führen, eine Partei, die das unbestrittene Vertrauen der Mehrheit der Arbeiterklasse besitzt. Wenn innerhalb der Arbeiterklasse zwei konkurrierende Parteien von gleicher Stärke vorhanden sind, so ist selbst bei günstigen äußeren Bedingungen ein dauerhafter Sieg unmöglich.“